

Jugendhilfeplanung: Bedarfsplanung Familienbildung

KSD 20135788

ANTRAG

Der Jugendhilfeausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Handlungskonzept der Familienbildung im Netzwerk zu erstellen.

Die Familienbildung ist in der Stadt Ludwigshafen bereits seit vielen Jahren ein wesentliches Arbeitsfeld. Durch die Familienbildung im „Heinrich-Pesch-Haus“ und durch das „Haus der Familie“ der Diakonie ist dieser Aufgabenbereich in der Kommune institutionell verankert. Darüber hinaus gestalten verschiedene Dienste und Einrichtungen familienbildungsorientierte Angebote für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Des Weiteren ist durch die Arbeit im Bereich der frühen Hilfe („Guter Start ins Kinderleben“) ein intensives Netzwerk entstanden.

Diese Beschreibung macht deutlich, dass es bereits unterschiedliche Akteure im Bereich der Familienbildung gibt, die mit ihren Angeboten in Ludwigshafen zur Verfügung stehen.

Um

- die Familienbildung in Ludwigshafen weiter zu vernetzen,
- Doppelstrukturen zu vermeiden,
- Ressourcen zu bündeln,
- Zugänge zu den Angeboten niederschwellig zu gestalten, damit Familien präventiv und frühzeitig unterstützt werden und
- Familienbildung verstärkt sozialraumorientiert auszurichten

hat die Stadt Ludwigshafen Landeszuwendungen aus dem Programm Kita!Plus mit dem Aufgabenfeld „Familien im Netzwerk“ beantragt.

Die bewilligten finanziellen Mittel von jährlich 15.000 Euro werden den oben genannten Zielen gemäß für Personalressourcen eingesetzt.

Um die „Familienbildung im Netzwerk“ in Ludwigshafen auszubauen, ist die Erstellung eines Handlungskonzeptes notwendig. Aufgabe wird sein, Bestehendes zu vernetzen, sozialräumliche Aspekte stärker als bisher mit einzubringen und basieren auf einer Bestands- und Bedarfsanalyse, die Angebote abzustimmen, zu entwickeln und ausgerichtet auf die Sozialräume mit den Einrichtungen und Diensten zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten im Rahmen der Kita!Plus Säule 1: Kita im Sozialraum.